

Missioni Cattoliche di lingua Italiana

Liestal-Sissach-Oberdorf



zVg

AGENDA

Giovedì 15 agosto

Assunzione di Maria al cielo Sissach

18.00 Santa Messa insieme alla comunità svizzera

Domenica 18 agosto

20° Domenica del T. Ordinario Liestal

10.30 Santa Messa insieme alla comunità svizzera in occasione della Festa della Parrocchia

Attenzione: la Santa Messa delle ore 11.30 a Liestal e delle ore 18.00 a Sissach in italiano non ci sarà!

Sabato 24 agosto

13.00 Matrimonio

Domenica 25 agosto

21° Domenica del T. Ordinario Liestal

11.30 Santa Messa

AVVISI

Domenica 18 agosto

Festa della Parrocchia di Liestal
Alle ore 10.30 santa Messa insieme a tutte le componenti della comunità della parrocchia di Liestal.

Segue la tradizionale Pfarrefest con tante cose buone da mangiare e con diverse attività per piccoli e grandi.

Attenzione: non ci sarà la Santa Messa della ore 11.30 in italiano

Matrimonio

Sabato 24 agosto, nel Duomo di Arlesheim, riceveranno il sacramento del matrimonio i sposi:

Falbo Remo Basilio e Atene Valentina.
Auguri e felicitazioni!

Defunto

Mercoledì 17 luglio è deceduto il Signor Biuso-Cariola Nunzio, di Liestal.

Affidiamo Nunzio alle mani amorevoli del Padre celeste; alla famiglia le più sentite condoglianze di tutti la Missione.



pixabay

Pfarreleitung

Don Raffaele Buono

Pfarramt/Sekretariat

Concetta Iazurlo

Rheinstrasse 20, 4410 Liestal

Tel. 061 921 37 01, Natel 079 935 92 18

mci.liestal-sissach@kathbl.ch

Di- und Do-Vormittag, 9.30-12.15

PASTORALRAUM BIRSTAL

Reinach



pixabay

Mitten im Alltag begegnen uns Lebensweisheiten auf einer Parkbank.

«Alles hat seine Stunde»

Eine unscheinbare Parkbank im Grünen lädt ein, Platz zu nehmen, anzukommen und kurz zu verweilen. Dabei sticht der eingravierte Schriftzug ins Auge.

Die Betonung der Botschaft erstaunt, ist es doch naheliegend, dass nach dem Ankommen das Weitergehen folgt. Erst auf den zweiten Blick erschliesst sich die Mehrdeutigkeit in diesem Schriftzug, der weit über die eigentliche Bestimmung dieser Ruhebänk hinausgeht und auf den Rhythmus des Lebens verweist.

Das Leben ist geprägt von Kommen und Gehen, von Wandel und Veränderung. Alles wechselt sich im Laufe des Lebens ab – unabhängig davon, wie schön oder schrecklich der Augenblick ist. Das Verweilen in der jeweiligen Situation ist zeitlich begrenzt, die heranahende Veränderung ist fast zum Greifen nah.

Ein Festhalten der momentanen Umstände ist aussichtslos. Auch wenn uns der gegenwärtige Augenblick noch ganz in seinen Bann zieht, so liegt der nächste Augenblick nur einen Wimpernschlag vom Jetzt entfernt.

«Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit», heisst es in Kohelet 3,1. Dieser Bibelvers bestärkt uns, den Rhythmus von Werden und Vergehen in unserem Alltag zu erkennen.

Mit offenen Augen durch die Welt und durchs Leben zu gehen und zu sehen, wie es wirklich ist, das fällt nicht immer leicht.

Unser Wunsch Friede, Glück und Liebe für immer in unserem Leben zu bewahren, ist so stark, dass wir ihre Vergäng-

lichkeit gerne ignorieren. Dabei steht unser Leben von Geburt an im Zeichen der Verwandlung.

Jedes Geschehen hat seine Zeit. Im Bewusstsein um die Vergänglichkeit ist die Frage nach dem aktuellen Zeitpunkt umso wichtiger: «Was ist im Moment an der Zeit?»

Hier im Pfarramt ist es Zeit sich zu verabschieden. Alois Schuler, unser Gemeindeleiter und Diakon, verlässt uns Mitte August, nach dem Pfarrefest. Nach drei Jahren Tätigkeit in Reinach ist seine Zeit gekommen, um Richtung Seelsorgeverband Angenstein aufzubrechen.

Was für eine Zeit erleben Sie jetzt gerade?

Lassen Sie sich von der Begrenztheit und Flüchtigkeit des Augenblicks nicht entmutigen. Auch wenn unser menschliches Tun nicht von dauerhaftem Bestand ist und der Vergänglichkeit ausgeliefert ist, so liegt der Gehalt unserer Lebenszeit, das Hier und Heute, in unseren Händen. Wir sind für die Gestaltung der Zeit, die uns in der jeweiligen Situation geschenkt wird, verantwortlich. Ergreifen wir die Gelegenheit und prägen wir bewusst jeden Augenblick unserer vergänglichen Zeit.

Herzlich möchte ich Sie einladen, die Bibelstelle Kohelet 3,11 aufzuschlagen, wo es heisst: «Überdies hat er die Ewigkeit in ihr Herz hineingelegt.»

Gott schenkt uns Menschen mehr als unsere vergängliche Zeit. Gott hat Göttliches, die Ewigkeit, in unser Herz gelegt. Gott geht mit uns mit, Schritt für Schritt, durch unsere flüchtige Erdenzeit hindurch Richtung Ewigkeit.

Fabienne Bachofer

MITTEILUNGEN

Kollekten

Kollekte vom 17./18. August

Adrian Bolzern, der Zirkuspfarrer, nimmt an diesem Wochenende an unserem Pfarrefest mit einem Zirkuswagen und Artisten teil, um für die Philipp-Neri-Stiftung Geld zu sammeln. Die Philipp-Neri-Stiftung hat den Auftrag und das Ziel, soziale und finanzielle Unterstützung zu leisten für in Not geratene Zirkusleute, Schausteller und Markthändler.

Kollekte vom 24./25. August

Für die Caritas Schweiz, denn auch in der Schweiz gibt es Armut. Jede zehnte Person ist betroffen: Alleinerziehende, Familien mit drei oder mehr Kindern und Jugendliche mit einer geringen Ausbildung sind besonders gefährdet. Die Caritas Schweiz setzt die Spendengelder sinnvoll für diese armutsbetroffenen Personen/Familien ein.

Aus unserer Pfarrei sind verstorben

Margrith Wenger-Winter (1923) und Rosmarie Dollinger-Wenger (1935). Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe, und den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Jahrzeiten

Samstag, 24. August, 17.30 Uhr

Jahrzeit für Elise und Ernst Ammann-Stalder sowie für Anny und Ferdinand Schmid-Meyer.

Kollekten

Kollekten Mai

5. Kovive	1024.45
12. Solidaritätsfonds des Kath. Frauenbundes für Mutter und Kind	518.45
15. Stiftung für Mutter und Kind	145.10
19. St.-Josephs-Opfer	650.35
26. Verpflichtungen Bischof	520.60
29. Pfarreicarditas	268.90

Kollekten Juni

2. Für die Arbeit der Kirchen in den Medien	241.—
9. Truhenorgel Kirchenchor	1191.—
16. Fastenopfer für die indigene Bevölkerung	452.40
23. Papstopfer/Peterspfennig	190.20
30. Priesterseminar St. Beat	462.10

Kollekten Juli

7. Ökum. Internetsselesorge	541.10
14. Behindertenforum Basel	343.65
21. Christl.-jüdische Projekte	591.95
28. Schweizer Berghilfe	1102.—

Wandergruppe 2

Am Dienstag, 20. August, wandern wir von Schupfart nach Sisseln (6,8 km). Treffpunkt um 13.05 Uhr Basel SBB, Abfahrt um 13.20 Uhr. Einkehr in Sisseln.

Betagtenhilfe Reinach

Beten und Kaffee trinken

Am Mittwoch, 21. August, gibt es für alle nach dem 9.15-Uhr-Gottesdienst im Pfarreigartensaal die Möglichkeit zu einem Plauderstündchen bei einer Tasse Kaffee oder Tee. *Die Frauenliturgiegruppe*

Tanznachmittag für Junggebliebene

Am Mittwoch, 21. August, ab 14 Uhr im Saal des Pfarreiheims St. Nikolaus an der Gartenstrasse 16.

Büchernachmittag

Die ökumenische Gruppe Frau und Kirche lädt am Montag, 26. August, um 14 Uhr im Pfarreigartensaal St. Nikolaus ein, gemeinsam zwei Bücher zu besprechen. Der Roman «Königskinder» des Oltener Schriftstellers Alex Capus erzählt eine wahre Geschichte aus dem 18. Jahrhundert – eingebettet in eine Rahmenhandlung der Gegenwart, die sich auf dem herbstlich verschneiten Jaunpass in einem festgefahrenen Toyota

abspielt. «Schnee» lautet der Titel des zweiten Buches. Der französische Schriftsteller Maxence Fermine führt seine Leserinnen und Leser in eine Welt der Märchen und der Poesie. Der 17-jährige Yuko Akita sollte Shinto-Priester oder Krieger werden ...

Jede Frau ist eingeladen – mit oder ohne Kenntnis der Bücher – zuzuhören und mitzureden. Nach der Gesprächsrunde laden wir ein zu Kaffee und Kuchen. Für die Gesprächsgruppe

Ursula Stoller und Martha Thommen

Verein Phari – Lebensmittelabgabe

Seit Ende März verteilen viele freiwillige Helferinnen und Helfer des Vereins Phari wöchentlich im Pfarreigartensaal gut erhaltene Lebensmittel. Diese werden von der Schweizer Tafel bei Grossverteilern abgeholt und an die Kirchgasse geliefert. Der Verein gibt diese dann an armutsbetroffene Personen und Familien aus Reinach weiter. Denn auch hier gibt es viele Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind und durch die wöchentlichen Gaben ihr Budget etwas entlasten können.



Gabi Huber

Seit vier Monaten sind viele Personen in den Pfarreigartensaal gekommen und geniessen (nachdem sie die Lebensmittel bezogen haben) bei gratis Kaffee/Tee feine gespendete Sandwiches und Patisserie der Konditorei Bäckerei Grellinger.

Der Verein Phari engagiert sich umfangreich für diejenigen, welche nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Zum Beispiel verteilt dieser auch Kleidung und Hygieneprodukte, wie Zahnpasta, Waschmittel, Duschgel und vieles mehr. Ein weiteres Anliegen des Vereins ist es, die Themen «Lebensmittelverschwendung» und «Armut in der reichen Schweiz» allen ein wenig mehr ins Bewusstsein zu bringen. Deshalb war z.B. Anfang Mai eine Klasse mit Jugendlichen des KV BL Reinach im Phari zu Besuch, und die Woche darauf wurde das Hilfsprojekt den Kindern einer 6. Klasse im Religionsunterricht vorgestellt. Menschen, die am oder unter dem Existenzminimum leben und gerne von dem Lebensmittelangebot profitieren möchten, können sich ungeniert beim Verein melden, E-Mail verein.phari@bluewin.ch, oder Telefon 076 499 69 12, Pfarreisekretärin Gabi Huber. Viele weitere Informationen, Fotos und Presseberichte finden Sie auf der Homepage: www.vereinphari.ch.

Brigitte Marques und Gabi Huber

Vorstand Verein Phari

VORANZEIGE

Kindergottesdienst Effata

Die Kindergottesdienste Effata werden erst nach den Herbstferien ab dem Sonntag, 3. November, ihren regelmäßigen Rhythmus aufnehmen, das heisst sie finden jeweils am 1. Sonntag im Monat parallel zum Gottesdienst in der Kirche statt.

Fabienne Bachofer

AGENDA

PFARREIHEIM GARTENSTRASSE

Samstag, 17. August

- 14.00 Beginn des Pfarrefests
- 18.30 Gottesdienst im Festzelt mit dem Zirkuspfarrer Adrian Bolzern, Verabschiedung von Gemeindeleiter Alois Schuler

DORFKIRCHE ST. NIKOLAUS

Sonntag, 18. August

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 21. August

9.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Donnerstag, 22. August

- 12.00 Gebet am Donnerstag
- 18.15 Rosenkranz
- 19.00 Vesper

Samstag, 24. August

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 25. August

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 28. August

9.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 29. August

12.00 Gebet am Donnerstag

18.15 Rosenkranz

19.00 Vesper

SENIORENZENTRUM AUMATT

Freitag, 16. August

10.15 Gottesdienst

Freitag, 23. August

10.15 Gottesdienst

KLOSTER DORNACH

Sonntag, 18. August

18.00 regionaler Gottesdienst

Sonntag, 25. August

18.00 regionaler Gottesdienst

Pfarramt St. Nikolaus

Kirchgasse 7A, 4153 Reinach

Tel. 061 717 84 44

pfarramt@rkk-reinach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag–Freitag 8.30–11.30

Mittwoch 13.30–16.30

Alois Schuler, Diakon, Gemeindeleiter

Marek Sowulewski, Diakon

Pater Benedikt Locher, Kaplan

Fabienne Bachofer, Gemeindegatechetin

Christiane Krukow, Sozialarbeiterin

Ruth Prétot und Gabi Huber,

Sekretariat und Raumvermietungen

Dorfkirche, Kirchgasse 5

Pfarreizentrum St. Marien

Stockackerstrasse 36

Pfarreiheim St. Nikolaus

Gartenstrasse 16